

1. Le grandi differenze mostrate tra il *L. fuliginosus* Latr., ed il *C. pubescens* Fabr. dimostrano a tutta evidenza che la durata dell'ibernazione varia (oltrecchè per altre circostanze) principalmente a seconda delle varie specie.

2. Tra questi due estremi stanno il *L. emarginatus* Ol. ed il *C. scutellaris* Ol., che si comportano presso a poco ugualmente.

3. Le piccole differenze osservate tra il nido Nr. 1 e Nr. 2 di ambidue queste specie, dipende probabilmente dalla posizione dei nidi.

4. Dalle mie osservazioni serei condotto a credere che il *Cr. scutellaris* Ol. sia più sensibile al freddo del *L. emarginatus* Ol. Difatti il nido Nr. 2 del *C. scutellaris* Ol. aveva una situazione eccezionale, essendo collocato in un muro esposto quasi a perfetto mezzodi, ed era esposto perciò ai raggi del sole dal suo nascere fino al tramonto. E perciò si assiderò quasi contemporaneamente ai nidi di *L. emarginatus* Ol., mentre il nido Nr. 1 incominciò l'ibernazione parecchi giorni prima.

5. Per cui collocati in scala discendente per la loro sensibilità al freddo avremmo *C. pubescens* Fabr., *Cr. scutellaris* Ol., *L. emarginatus* Ol., *L. fuliginosus* Latr.

6. La stessa scala vale anche per la durata dell'ibernazione.

---

## Fundorte einiger seltenerer und für Böhmen neuer Käfer.

Von

**Johann Roubal**

in Prag.

(Eingelaufen am 10. April 1903.)

Die koleopterologische Durchforschung Böhmens wird gewöhnlich als eine beendete Sache betrachtet, aber doch gibt es manche Gegenden, wo man seltene Arten in größerer Anzahl finden kann. Manche Arten überschreiten hier die Grenze ihrer normalen geographischen Verbreitung. Außerdem findet man auch neue Arten, obwohl sehr selten. Mit Rücksicht auf diese Tatsachen erwähne ich einige interessante Funde.

*Cicindela arenaria* F. Das Vorkommen dieser Art in Böhmen ist gewiß von bedeutendem Interesse. Es wurde ein Exemplar von Herrn Prof. Dr. Lacina bei Schlan gefunden und mir von Herrn cand. phil. Max Saska zur Untersuchung übergeben.

*Carabus nemoralis* Müll. Eine pechbraune, nicht glänzende Varietät, welche ich als var. *Krasae* Roub. bestimme, wurde von mir bei Klattau in der Nähe des Tümpels „Lom“ im Jahre 1901 gesammelt.

*Bembidium Stephensi* Cratsch. Diese Art wurde niemals unter den böhmischen Koleopteren angeführt und verdient eine bedeutende Beachtung, weil sie auch in anderen Gegenden selten ist. Ein Exemplar fand ich im Böhmerwaldgebiete bei Chudenitz in der Nähe von Klattau auf einer sumpfigen Wiese zwischen schütterem Gras in der Gesellschaft anderer *Bembidium*-Arten. Herr Rat Romuald Formánek hat mir dieses Exemplar verlässlich bestimmt, wofür ich ihm bestens danke.

*Agonum modestum* Duft. sammelte ich in größerer Menge bei Chudenitz in einer robusten Form, welche sich merklich von den typischen Exemplaren unterschied.

*Dytiscus marginalis* L. var. *conformis* ♀, sonst sehr selten, war durch ein ganzes Jahr im Tümpel von Klattau häufiger als die Stammform.

*Aleochara Breiti* Ganglb. Bei Wran an der Moldau.

*Dinarda pygmaea* Wasm. Im Štěchowitztal bei Prag bei *Formica rufibarbis* var. *fuscocufibarbis* Forel (Krása).

*Zyras collaris* Payk. habe ich massenhaft im Jahre 1902 zu Weihnachten auf dem Eise einer eingefrorenen Wiese gesammelt. Dieses Vorkommen kann man dadurch erklären, daß er von der Herbstüberschwemmung hergebracht und von den Sonnenstrahlen aus verschiedenen Halmen, die aus dem Eise hervorragten, herausgelockt wurde.

*Lamprinus erythropterus* Panz. Im Štěchowitztal. selten (Lokay jun., Krása, Roubal).

*Bryocharis cingulata* Mannh., *B. analis* Payk. und *B. rufa* Er. wurden bei Klattau und Chudenitz zeitlich im Frühling unter den herabgefallenen Blättern und unter Steinen am Kieferwaldrand gefunden. *B. analis* Payk. auch bei Prag, Čelakowitz, Pilsen und Neuhaus. Merkwürdig ist, daß ich *B. cingulata* Mannh. einmal auch auf dem Fenster in Chudenitz fand.

Auffallend ist auch, daß *Emus hirtus* L. auf demselben Felde bei Klattau durch drei nacheinander folgende Jahre und immer auf demselben Platze gefunden wurde. Es wäre interessant, seine Entwicklung unter verschiedenen Verhältnissen zu studieren.

*Philonthus Scribae* Fauv., *Ph. spermophilii* Ganglb. Häufig bei Wran (Krása) in den Nestern der Zieselmaus.

*Acidota cruenta* Mannh. Diesen sehr seltenen Staphyliniden fand ich einmal im Mai 1897 auf dem Fenster meines Zimmers in Chudenitz.

*Omalium lapponicum* Zett. ist bei Klattau ziemlich häufig.

*Plectophloeus Fischeri* (Aub.). Ein Exemplar dieses ziemlich seltenen Käfers habe ich auf Laubbäumen in Chudenitz im Parke „Lázeň“ gekötschert.

*Trichonyx sulcatus* Reichb. kommt in Böhmen nicht nur im Böhmerwalde, sondern auch bei Klattau und Pilsen, wo ich ihn sammelte, vor.

*Chenium bituberculatum* Latr. Diesen raren Käfer fand ich ebenfalls bei Klattau, trotzdem in Böhmen das Štěchowitztal ungefähr seine Südgrenze ist. — Im Jahre 1901 im April fand ich zwei Exemplare, Männchen und Weibchen in Konjunktion, bei Klattau am Rande des Waldes „Husín“ auf einem von der

Sonne bestrahlten Rain unter einem Steine in Gesellschaft der Ameisen *Tetramorium caespitum* L.

Die gleichfalls seltene *Centrotoma lucifuga* Heyden fand ich auf den vorigen Lokayschen Lokalitäten, und zwar nur in einigen Exemplaren bei Wran an der Moldau oberhalb Prag (1902).

*Centrotoma rubra* Sauley. Im Štěchowitztal von Herrn Th. Krása gefunden.

*Euconnus chrysocomus* Sauley. Ebendasselbst bei *Tetramorium caespitum* L.

*Choleva intermedia* Kr. fliegt in sehr großer Menge bei Klattau am Rande des Waldes „Bor“ in Gesellschaft von *Aphodius*, *Cercyon*, verschiedener *Philonthus* und anderer Insekten.

*Necrophorus vestigator* Hersch. var. *antennatus* Reitt. Einmal bei Výšov im Klattaugebiete.

*Liodes calcarata* Er., *ovalis* Schmidt, *parvula* Sahlbg. flogen am Ende des Sommers häufiger beim Sonnenuntergang an den Waldrändern, Rainen und Wiesen bei Klattau, Schwihau und überhaupt hie und da im Pilsener Kreis.

*Cyrtotriplax bipustulata* F. var. *binotata* Reitt. ist sehr häufig im „Bělč“ bei Schwihau in den alten Baumstöcken an Schwämmen der Gattung *Polyporus*.

*Dapsa denticollis* Germ. wurde nach einer Überschwemmung im aufgeschwemmten Schilf von Herrn E. Binder bei Čelakowitz im Elbegebiet gesammelt.

*Lycoperdina succincta* L. war im Jahre 1900—1902 sehr häufig im Radotiner Tal bei Prag an *Lycoperdon lovista*.

*Corticaria Eppelsheimi* Reitt. erschien im Jahre 1897 bei Klattau sehr häufig, aber seit dieser Zeit sind nur einige Exemplare zu finden.

*Rhizophagus grandis* Gyl. Dieser seltene Parasit des *Bostrychus* lebt im Böhmerwalde, und zwar spärlich. Bei Chudenitz wurde er auf einem Tannenstamm auch von mir gefunden.

*Gnathoncus punctulatus* Thoms. sammelte ich bei Chudenitz im Jahre 1900 und führe ihn als eine für Böhmen neue Art an.

*Ammoecius brevis* Er. Häufig bei Kuchelbad unweit Prag (G. Schifner, Roubal).

*Ancylochira flavomaculata* F. Sehr häufig bei Pilsen (Dr. Bílek), bei Chudenitz.

*Anthaxia candens* Panz. ist ziemlich zahlreich an Kirschenblättern bei Roztok unweit von Prag und bei Krč, Königsaal.

*Agrilus subauratus* Gebl. Häufig bei Jirná unweit von Prag.

*Cantharis figurata* Manch. wurde vielmals im Bělč bei Chudenitz von Dr. Bílek und mir gefunden.

*Lagriá atripes* Muls. Im Štěchowitztal bei Prag (Krása). Neue Art für Böhmen.

*Tetratoma ancora* F. in Bor bei Klattau selten.

Kritisches *Tragosoma depsarium* L. wurde vor Jahren von Dr. A. Fleischer, Sanitätsrat in Brünn, bei Kuschwarda im Böhmerwalde gefunden, und zwar in

einigen Exemplaren. Ich habe sie einmal im Außergefeld im Böhmerwalde gefunden und im Jahre 1899 hat Herr St. Maule ebendort zwei Stücke auf der Straße im dichten Staube gesammelt. Herr Rat R. Formánek hat sie auch beim Schwarzersee im Böhmerwalde unter abgestorbener Kiefernrinde gefunden.

*Rhamnusium bicolor* Schrank. erschien auch in Prag; z. B. im Jahre 1898 auf einem jungen Akazienbaume am Wenzelsplatze, wo er von Dr. Steph. Jureček gefangen wurde [(var.) *glaucopterum* Schall.].

*Anisarthron barbipes* Schrank ist sehr häufig bei Prag (Baumgarten, Kuchelbad u. s. w.).

## Drei neue boreale *Muscidae acalyptratae*.

Von

**Friedrich Hendel.**

Mit einer Abbildung im Texte.

(Eingelaufen am 6. April 1903.)

### ***Tephritis melanotrichota* nov. spec. ♀.**

Die Art gehört zur Gruppe *B*: „Randmal mit einem hellen Tropfen“ der Gattung, wie dieselbe Loew in seiner Monographie behandelt. Am nächsten verwandt erscheint *melanotrichota* mit *arnicae* L. (Lw.) und *dilacerata* Lw. zu sein; mit letzterer namentlich nach der Ansicht des Herrn Becker, dem ich die Art auch vorlegte.

Nach Schiner (S. 158), einem anerkannten Kenner der Trypetiden kommt man auf Punkt 14: „Die zwei dunklen Flecke an der dritten und vierten Längsader hängen weder unter sich, noch mit dem Flügelgitter zusammen“ (ad 15) oder „dieselben hängen unter sich und mit dem Flügelgitter zusammen“ (ad 19).

Ein Blick auf meine Abbildung des Flügels lehrt uns aber, daß wir dieser Alternative überhaupt nicht folgen können. Tun wir es trotzdem, so werden wir einerseits auf *dilacerata* Lw., andererseits aber auf *arnicae* L. geführt.

*T. melanotrichota* unterscheidet sich aber von beiden Arten dadurch, daß der Spitzenfleck an der dritten Längsader isoliert ist, während derjenige an der vierten Längsader mit dem Flügelgitter zusammenhängt.

Mit *dilacerata* Lw. hat sie gemein, daß der Flügel von zwei getrennten Fleckenbinden durchzogen erscheint, die erste vom Randmale her, die zweite von der Mündung der zweiten Längsader, daß die kleine Querader vom Flügelgitter ganz frei gelassen wird; dagegen fehlt aber bei *dilacerata* Lw. die starke Fleckung hinter der fünften und sechsten Längsader.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Roubal Jan

Artikel/Article: [Fundorte einiger seltener und für Böhmen neuer Käfer. 380-383](#)